



Trainingsmodul: Lebendig formulieren – Aktiv statt Passiv

Aktiv und Passiv unterscheiden sich generell durch ihre unterschiedlichen Blickrichtungen auf einen Vorgang oder eine Handlung. Beim Aktiv richtet sich der Blick auf die Handelnden, beim Passiv dagegen steht die Handlung im Fokus. In diesem Trainingsmodul erwerben Sie folgende Kompetenzen:

- Aktivsätze bewusst schreiben
- Ersatzformen für das Passiv richtig verwenden
- das Passiv funktional gebrauchen

▷ Passivsätze wirken schwerfällig

Statt	So formulieren Sie besser
Das Gedicht <i>Prometheus</i> wurde 1774 von Goethe verfasst.	Goethe verfasste 1774 das Gedicht <i>Prometheus</i> .
Das Gedicht <i>Prometheus</i> ist 1774 von Goethe verfasst worden.	Goethe hat 1774 das Gedicht <i>Prometheus</i> verfasst.



Erläuterung: Auch wenn die Sätze auf der linken Seite grammatisch einwandfrei sind, sollten Sie ihnen Aktivsätze wie in der rechten Spalte vorziehen, weil sie einfacher und leichter zu verstehen sind.

Übung 1

Setzen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv.

1. Unsere letzte Klausur wird gerade von Herrn Schuster korrigiert.

2. Das Thema politische Lyrik ist im letzten Semester von unserem Kurs behandelt worden.

3. Durch die neue Sitzordnung muss gewährleistet werden, dass sich alle Schüler aktiv am Unterricht beteiligen.

4. Die Schüler wurden vom Klassenleiter darüber informiert, dass die Exkursion von der Schulleitung genehmigt worden sei.

5. Die engen moralischen Vorstellungen ihrer Umwelt werden von Effi Briest abgelehnt.



Passivsätze bremsen den Lesefluss, denn der Leser braucht mehr Zeit, um den Sinn zu erkennen. Verwenden Sie daher die Aktivform so oft es geht.



▷ Verwenden Sie Alternativen zum Passiv

Das Passiv ist nicht alternativlos. Sowohl die Adjektive auf *-bar*, *-lich*, *-abel* als auch die Verbindung von Modalverben mit dem Infinitiv können sinnvolle Alternativen bilden.

Alternative 1: Adjektive statt Passiv

Statt	So formulieren Sie besser
Dieser Satz kann nicht verstanden werden.	Dieser Satz ist unverständlich.



Erläuterung: Der Satz in der linken Spalte ist umständlich. Der rechte Satz dagegen ist kürzer und leicht verständlich.

Übung 2

Ersetzen Sie das Passiv in den folgenden Sätzen, indem Sie den jeweiligen Satz mithilfe des geeigneten Adjektivs neu bilden.

1. Es kann heute nicht vorhergesehen werden, wie unser Planet in hundert Jahren aussehen wird.

2. Auf Kenntnisse über literarische Epochen und Strömungen kann nicht verzichtet werden.

3. Der formale Aufbau eines Gedichtes kann leicht beschrieben werden.

4. Die Bedingungen für den Vertrag von Versailles konnten von der deutschen Bevölkerung nicht akzeptiert werden.

5. Die Hypothese des Verfassers kann nirgendwo verifiziert werden.

Alternative 2: Modalverben + Infinitiv statt Passiv

Statt	So formulieren Sie besser
Aus der Argumentation des Verfassers muss/kann/soll etc. (nicht) abgeleitet werden, dass ...	Aus der Argumentation des Verfassers <ul style="list-style-type: none"> • ist (nicht) abzuleiten, dass • muss/kann/soll man (nicht) ableiten, dass • lässt sich (nicht) ableiten, dass



Erläuterung: Die alternativen Formulierungen in der rechten Spalte sind leichter und verständlicher.